

Senioren im Melkstall

Männer sind von der Technik begeistert

Garrel/Petersdorf (mt) – In den Melkstall der Familie Cloppenburg aus Petersdorf ging es für die Männergruppe des Garreler Seniorenzentrums und zwischen Melkanlage und Kühen wurden viele Erinnerungen an vergangene Zeiten wach. Zunächst aber durften sich die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenem Brot stärken, bevor es bei einem Rundgang durch die Stallungen die Mastbullen, die Milchkühe und die Kälberzucht zu sehen gab.

War früher alles besser? Das wollten die Senioren so nicht bestätigen, denn zumindest auf dem Hof war die Arbeit damals schwerer. Gemolken wurde mit der Hand, ausgemistet wurde mit der Karre und das Vieh musste von der Weide geholt werden. „Die Technik hat uns eingeholt“, meinte ein Besucher. „Wo man früher das Vieh mit der Forke füttern musste, ist heute der Futterwagen mit dem Traktor im Einsatz.“

„Die neue Technik im Melkstall begeisterte unsere Männer“, meinte eine der Begleiterinnen. Früher

mussten die Kannen mit der Hand transportiert werden und heute melkt man im hochmodernen Stall mit geradem Rücken und die Milch fließt automatisch in die Kühlwanne.

„Für die Landwirtschaft ist dies eine wirkliche Bereicherung, doch irgendwie machte die harte Arbeit früher in der Großfamilie auf dem Hofe auch Spaß und brachte Freude und Zusammenhalt“, erinnerten sie die Männer. Dass sie nichts verlernt hatten, bewiesen die Männer beim Probemelken mit der Hand und dass die Technik auch im Alter noch beherrschbar ist, zeigten einige von ihnen beim Einsatz der automatischen Melkanlage.

Der Besuch in Petersdorf soll keine einmalige Angelegenheit bleiben. Sie wurden vom Ehepaar Cloppenburg eingeladen, in Zukunft mal öfter das Leben auf dem Land und Hof zu erleben. „denn beispielsweise in der Erntezeit gibt es wieder neue Fortschritte zu früher zu bestaunen“, meinte Adolf Cloppenburg zum Abschied.



Keine Scheu hatten die Gäste vor dem Melkautomaten.